

# Soziales Lernen 1. Klasse

**Beitrag von „Panama“ vom 27. Oktober 2013 11:24**

Wir haben da ein ganz geregeltes System:

Wir versammeln uns im Kreis.

Ich haue meinen Gong an und verkünde: "Ich eröffne den Klassenrat".

Dann kommt eine "gute Runde". Ich lasse den Erzählstein herumgehen. Jedes Kind sagt einem anderen, über was es sich gefreut hat. Bsp: "Laura, ich fand es toll, dass du mir heute geholfen hast". Wichtig ist IMMER: Die Kinder müssen sich direkt ansprechen.

Nach der guten Runde wird ein Problem besprochen. Ein Sch. führt etwas an. "Paul, du schlägst mich immer....." Paul darf sich dazu äußern. Danach darf die Klasse sich äußern. Was haben die anderen dazu beobachtet. Wichtig ist auch, dass die Kinder ihre Gefühle dabei ausdrücken. Das verärgert mich, macht mich traurig.....

Dann wird in die Runde gefragt: Wer hat Lösungsvorschläge?

Das betroffene Kind und Paul einigen sich auf einen Vorschlag. "Seid ihr damit einverstanden?"

Ich notiere die Lösung in mein Klassenratsbuch.

Die Woche drauf wird nach der guten Runde erst einmal geschaut, ob das letzte Problem sich erledigt hat, oder nicht. Wenn nicht, muss es erneut besprochen werden.

Wir beenden mit einem Gong: "Ich schließe den Klassenrat"

Ab der zweiten Klasse werden die Probleme der Kinder verschriftlicht und in einen Postkasten geworfen. Dann wird ausgewählt: Welches Problem ist wichtig, was muss besprochen werden. Wir stimmen ab.

Außerdem leiten meine Zweitklässler den Klassenrat ab Mitte Klasse 2 alleine. Ich sitze dabei und beobachte nur und lenke etwas. Klappt super. Ich habe nur gute Erfahrungen damit gemacht.

Wie gesagt: Ich habe es für die 1. Klässler adaptiert. Meine Kolleginnen waren skeptisch, ob das überhaupt machbar ist in Klasse 1. Ich habe es einfach versucht.

Panama